

## Cellular-Antigen-Stim.-Test

<b>Parameter:</b>	Cellular-Antigen-Stim.-Test		
<b>Einheit:</b>	pg/ml		
<b>Methode:</b>	Freisetzung der Sulfoleukotriene, anschließend ELISA		
<b>Referenzbereich:</b>	Referenz: Eine Leukotrienkonzentration von über 200 pg/ml zeigt lt. Reagenzhersteller eine positive Reaktion auf das getestete Allergen an. Das Analyseergebnis ist nur für wissenschaftliche Zwecke geeignet.	ab 1	Jahre
<b>Quelle Referenz:</b>	Bühlmann		
<b>Dauer/Frequenz:</b>	1 Tag / monatlich		
<b>Probenmaterial:</b>	EDTA-Vollblut		
<b>Probenvolumen:</b>	2 ml		
<b>Präanalytik:</b>	Für die Bestimmung benötigen wir 2,5 ml frisch abgenommenes EDTA-Vollblut (ein volles Blutbildröhrchen); Probeneinsendung jeden Dienstag und Donnerstag bis 9:00 Uhr. Pro Abnahmeröhrchen und Auftrag ist nur ein Allergen anforderbar.  Antiallergische Medikamente 72 Stunden vor der Blutabnahme vermeiden.		
<b>Stabilität:</b>	Lagerung der Vollblutproben bei 2-8 °C		
<b>Hinweise:</b>	Zellstimulation muss innerhalb von 24 Stunden durchgeführt werden. Probe nicht zentrifugieren oder einfrieren.		
<b>Indikation:</b>	Nachweis einer Sensibilisierung bei Allergenen mit fehlender Möglichkeit zur spezifischen IgE Bestimmung und/oder negativem spezifischen IgE und extrem niedrigem Serum Gesamt-IgE (z. B. bei Bienen-/Wespenallergie, Pharmaka). Ausgewählte allergologisch diagnostische Probleme, bei denen andere Verfahren (Hauttest, spezifische IgE-Bestimmung) bereits durchgeführt wurden und keine schlüssigen Ergebnisse erzielt haben.		
<b>Klinische Info:</b>	Celluläres In-vitro-Testsystem zur Soforttyp Allergiediagnostik, das den Nachweis von Mediatoren oder cellulären Antigenen, die bei erfolgreicher Aktivierung an der Zelloberfläche erscheinen, nutzt. Die nach Allergenstimulation exprimierten Oberflächenmarker bzw. freigesetzten Mediatoren der basophilen Granulozyten (z.B. Sulfidoleukotriene) dienen als indirektes Maß für zellulär gebundenes spezifisches IgE. Es handelt sich um einen Leukotrien-Freisetzungstest, der bei Verwendung von Soforttyp-Allergenen den indirekten Nachweis von zellgebundenem IgE erlaubt.		
<b>Interpretation:</b>	Ein positives Ergebnis auf ein Allergen ist nur bei korrespondierender Anamnese Hinweis für eine klinisch bedeutsame Allergie.		
<b>Letzte Änderung:</b>	Kontaktadresse: OA Dr. Brigitte Zahel, Dermatologie, Tel. 0732 7806 DW 3769 28.6.2010		